

Qualitätsbericht

zum Berichtsjahr 2014

Hardtwaldklinik I Werner Wicker
GmbH & Co KG Frühreha Phase B

erstellt am: Dienstag, 17.11.2015

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts.....	4
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses.....	4
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers.....	5
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus.....	5
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie.....	5
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	5
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses.....	7
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit.....	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses.....	10
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus.....	10
A-10 Gesamtfallzahlen.....	10
A-11 Personal des Krankenhauses.....	11
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements.....	13
A-12.1 Qualitätsmanagement.....	13
A-12.2 Klinisches Risikomanagement.....	13
A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagement.....	14
A-12.4 Patientorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement.....	15
A-13 Besondere apparative Ausstattung.....	16
B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	18
B1 - Neurologie.....	18
B-1.1 Allgemeine Kontaktdaten von Neurologie.....	18
B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen.....	18
B-1.3 Medizinische Leistungsangebote von Neurologie.....	18
B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit von Neurologie.....	20
B-1.5 Fallzahlen von Neurologie.....	20
B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD.....	20
B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS.....	20
B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten.....	21
B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V.....	21
B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft.....	21
B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen.....	21
B-1.11.2 Pflegepersonal.....	22
B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik.....	24
C - Qualitätssicherung.....	25
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V.....	25
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V.....	25
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung.....	26
C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach §137 Abs.3 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	26
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V.....	26
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V.....	26

Einleitung

Verantwortlicher für die Erstellung des Qualitätsberichtes

Siegfried Eigenbrod

Funktion	Qualitätsmanager/Lead Auditor
Telefon	05626 87 - 969
Fax	05626 87 - 900
E-Mail	Eigenbrod@hwk1.de

Verantwortlicher für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichtes

Martin Heinemann

Funktion	Leitender Bereichsarzt Neurologische Phase B
Telefon	05626 87 - 310
Fax	05626 87 - 803
E-Mail	Heinemann@hwk1.de

Homepage des Krankenhauses <http://www.hardtwaldklinik1.de>

Weitere Informationen <http://www.hardtwaldklinik1.de>

Weiterführende Links

A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name des Krankenhauses	Hardtwaldklinik I Werner Wicker GmbH & Co KG Frühreha Phase B
Institutionskennzeichen	260620636
Standortnummer	00
Weitere relevante Institutionskennzeichen	
Hausanschrift	
Straße	Hardtstraße
Hausnummer	31
Postleitzahl	34596
Ort	Bad Zwesten
Webseite	http://www.hardtwaldklinik1.de
Postanschrift	
Postfach	
Straße	
Hausnummer	
Adresszusatz	
Postleitzahl	
Ort	
Webseite	http://www.hardtwaldklinik1.de

Ärztliche Leitung

Dr. Christoph Berwanger

Funktion	Ärztlicher Direktor
Telefon	05626 87 - 919
Fax	05626 87 - 921
E-Mail	Berwanger@hwk1.de

Pflegedienstleitung

Birgit Marscheider

Funktion	Pflegedienstleiterin
Telefon	05626 87 - 855
Fax	05626 87 - 672
E-Mail	Marscheider@hwk1.de

Verwaltungsleitung

Götz Pfannkuche

Funktion	Verwaltungsdirektor
Telefon	05626 87 - 956
Fax	05626 87 - 900
E-Mail	Pfannkuche@hwk1.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger Hardtwaldklinik I Werner Wicker GmbH & Co. KG
 Art des Krankenhausträgers privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Universität Philipps Universitäts Marburg

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Kein psychiatrisches Fachkrankenhaus bzw. Krankenhaus mit einer psychiatrischen Fachabteilung.

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

MP01 Akupressur

Kommentar/Erläuterung Triggerpunkt- und Akupressurbehandlung bei Verspannungen

MP02 Akupunktur

Kommentar/Erläuterung Vereinzelt durch qualifizierte Ärzte.

MP03 Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare

Kommentar/Erläuterung Vereinzelt.

MP06 Basale Stimulation

Kommentar/Erläuterung Durch speziell geschulte Therapeuten.

MP09 Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden

Kommentar/Erläuterung In Kooperation mit ambulantem Hospizdienst, Trauerbegleitung.

MP10 Bewegungsbad/Wassergymnastik

Kommentar/Erläuterung

MP11 Sporttherapie/Bewegungstherapie

Kommentar/Erläuterung Mitnutzung des HWK I Angebotes

MP12 Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)

Kommentar/Erläuterung Durch Physiotherapie und Ergotherapie

MP13 Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen

Kommentar/Erläuterung Durch Ernährungsberatung, Lehr- und Übungsküche

MP14 Diät- und Ernährungsberatung

Kommentar/Erläuterung Seminare, Einzelschulung, Lehr- und Übungsküche

MP16 Ergotherapie/Arbeitstherapie

Kommentar/Erläuterung Handwerk, Therapiegarten, Übungsküche.

MP17 Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege

Kommentar/Erläuterung Speziell ausgebildete Casemanager.

MP20 Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie

Kommentar/Erläuterung In ortsansässiger Reitschule

MP22 Kontinenztraining/Inkontinenzberatung

Kommentar/Erläuterung in Zusammenarbeit auch mit externem Dienstleister

MP23 Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie

Kommentar/Erläuterung Musiktherapie

MP24 Manuelle Lymphdrainage

Kommentar/Erläuterung Physikalische Therapie

MP25 Massage

Kommentar/Erläuterung Akupunktmassage, Bindegewebsmassage, Triggerpunktmassage

MP26 Medizinische Fußpflege

Kommentar/Erläuterung

MP28 Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie

Kommentar/Erläuterung Vereinzelt

MP29 Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie

Kommentar/Erläuterung Durch speziell ausgebildeten Arzt.

MP31 Physikalische Therapie/Bädertherapie

Kommentar/Erläuterung Medizinische Bäder, Stangerbäder, Hydrotherapie, Kneippanwendungen, Ultraschalltherapie, Elektrotherapie

MP32 Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie

Kommentar/Erläuterung Erweiterte Ambulante Physiotherapie (EAP), Krankengymnastik am Gerät/med. Trainingstherapie, Bobath

MP33 Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse

Kommentar/Erläuterung Nichtraucher/innen-Kurse, MS-Gruppe, Ernährungsberatung.

MP34 Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst

Kommentar/Erläuterung Gesprächstherapie, Verhaltenstherapie, Suchttherapie, Stressbewältigung

MP35 Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik

Kommentar/Erläuterung

MP37 Schmerztherapie/-management

Kommentar/Erläuterung Weiterbildungsermächtigung Spezielle Schmerztherapie

MP39 Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen

Kommentar/Erläuterung	Beratung zur Sturzprophylaxe,psychologische Angehörigenbetreuung.
MP40 Spezielle Entspannungstherapie	
Kommentar/Erläuterung	Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung.
MP44 Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
Kommentar/Erläuterung	Durch ausgebildeten FOTT-Instruktor
MP45 Stomatherapie/-beratung	
Kommentar/Erläuterung	Mit externem Dienstleister
MP47 Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
Kommentar/Erläuterung	Durch Orthopädietechniker
MP48 Wärme- und Kälteanwendungen	
Kommentar/Erläuterung	
MP51 Wundmanagement	
Kommentar/Erläuterung	Spezielle Versorgung chronischer Wunden wie Dekubitus und Ulcus cruris durch ausgebildete Wundmentoren.
MP52 Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
Kommentar/Erläuterung	
MP56 Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	
Kommentar/Erläuterung	MBOR
MP57 Biofeedback-Therapie	
Kommentar/Erläuterung	Atembiofeedback
MP59 Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kognitives Training/Konzentrationstraining	
Kommentar/Erläuterung	Durch speziell geschulte neuropsychologische Trainer.
MP60 Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
Kommentar/Erläuterung	Im Rahmen der Physiotherapie
MP63 Sozialdienst	
Kommentar/Erläuterung	Hilfe bei Fragen z.B. Behindertenrecht,Rentenfragen,Nachsorge.
MP64 Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
Kommentar/Erläuterung	Teilnahme am Schlaganfalltag
MP66 Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	
Kommentar/Erläuterung	z. B. FTT,Laufband,Ergometer,Hippotherapie
MP68 Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	
Kommentar/Erläuterung	Über Sozialdienst sowie Casemanagement,Ernährungsmanagement.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

NM03 Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar/Erläuterung

NM11 Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle

Kommentar/Erläuterung

NM14 Fernsehgerät am Bett/im Zimmer

Mediennutzung, Kosten pro Tag 0,00 €

Kommentar/Erläuterung

NM15 Internetanschluss am Bett/im Zimmer

Mediennutzung, Kosten pro Tag 0,00 €

Kommentar/Erläuterung

NM17 Rundfunkempfang am Bett

Mediennutzung, Kosten pro Tag 0,00 €

Kommentar/Erläuterung

NM18 Telefon am Bett

Telefonnutzung, Kosten pro Tag 1,00 €

Telefonnutzung, Kosten pro Minute ins
deutsche Festnetz 0,00 €Telefonnutzung, Kosten pro Minute bei
eintreffenden Anrufen 0,00 €

Kommentar/Erläuterung

NM01 Gemeinschafts- oder Aufenthaltsraum

Kommentar/Erläuterung

NM30 Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und PatientinnenParkplatznutzung, maximale Kosten pro
Tag 0,00 €Parkplatznutzung, maximale Kosten pro
Stunde 0,00 €

Kommentar/Erläuterung

NM36 Schwimmbad/Bewegungsbad

Kommentar/Erläuterung

NM09 Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)

Kommentar/Erläuterung

NM40 Empfangs- und Begleitedienst für Patienten und Patientinnen sowie Besucher und Besucherinnen durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

Kommentar/Erläuterung

NM42 Seelsorge

Kommentar/Erläuterung Vorhanden

NM49 Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen

Kommentar/Erläuterung

NM60 Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen

Kommentar/Erläuterung Im Bedarfsfall

NM65 Hotelleistungen

Kommentar/Erläuterung

NM66 Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)

Besondere Ernährungsgewohnheiten Für besondere Kostformen stehen Ernährungsberaterinnen zur Verfügung.

Kommentar/Erläuterung Art der besonderen Ernährungsgewohnheit (z.B. vegane Küche)

NM67 Andachtsraum

Kommentar/Erläuterung

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

BF10 Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen

Kommentar/Erläuterung

BF11 Besondere personelle Unterstützung

Kommentar/Erläuterung

BF17 Geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)

Kommentar/Erläuterung

BF19 Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße

Kommentar/Erläuterung

BF20 Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten

Kommentar/Erläuterung

BF21 Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter

Kommentar/Erläuterung

BF22 Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe

Kommentar/Erläuterung

BF24 Diätetische Angebote

Kommentar/Erläuterung Durch Diätassistenten

BF25 Dolmetscherdienst

Kommentar/Erläuterung In Kooperation mit Werner-Wicker-Klinik

BF26 Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal

Kommentar/Erläuterung Russisch, Englisch, Rumänisch

BF28 Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit

Kommentar/Erläuterung Durch regelmäßige interne/externe Begehungen

BF04 Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung

Kommentar/Erläuterung

BF06 Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.

Kommentar/Erläuterung

BF07 Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette

Kommentar/Erläuterung

BF08 Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen

Kommentar/Erläuterung

BF09 Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug

Kommentar/Erläuterung

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses*Forschung und akademische Lehre***FL01 Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten**

Kommentar/Erläuterung Lehrbeauftragter Uniklinik Marburg

FL03 Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

Kommentar/Erläuterung Akademisches Lehrkrankenhaus mit PJ-Ausbildung, Famulaturen und Hospitationen

FL04 Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten

Kommentar/Erläuterung Untersuchungen in der Kopfschmerztherapie mit den Hochschulen Essen-Duisburg und Kassel

FL09 Doktorandenbetreuung

Kommentar/Erläuterung

*Ausbildung in anderen Heilberufen***HB01 Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin**

Kommentar/Erläuterung In Kooperation mit dem Bildungszentrum an der Werner-Wicker-Klinik Bad Wildungen/Reinhardshausen

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

Anzahl Betten

23

A-10 Gesamtfallzahlen

Vollstationäre Fallzahl	235
Teilstationäre Fallzahl	0
Ambulante Fallzahl	0

A-11 Personal des Krankenhauses

Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Vollkräfte	5
Kommentar/Erläuterung	

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Vollkräfte	2
Kommentar/Erläuterung	

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)

Personen	0
Kommentar/Erläuterung	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind

Personen	0
Kommentar/Erläuterung	

Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildung 3 Jahre)

Vollkräfte	33
Kommentar/Erläuterung	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildung 3 Jahre)

Vollkräfte	0
Kommentar/Erläuterung	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildung 3 Jahre)

Vollkräfte	13
Kommentar/Erläuterung	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildung 2 Jahre)

Vollkräfte	3
Kommentar/Erläuterung	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildung 1 Jahr)

Vollkräfte	3
Kommentar/Erläuterung	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildung ab 200 Std. Basiskurs)

Vollkräfte	0
Kommentar/Erläuterung	

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildung 3 Jahre)

Personen 0
 Kommentar/Erläuterung

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildung 3 Jahre)

Vollkräfte 0
 Kommentar/Erläuterung

*Spezielles therapeutisches Personal***SP04 Diätassistent und Diätassistentin**

Vollkräfte 0,2
 Kommentar/Erläuterung

SP05 Ergotherapeut und Ergotherapeutin

Vollkräfte 6
 Kommentar/Erläuterung

SP14 Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin

Vollkräfte 2
 Kommentar/Erläuterung

SP15 Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin

Vollkräfte 1
 Kommentar/Erläuterung

SP18 Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin und Bandagistin/Orthopädienschuhmacher und Orthopädienschuhmacherin

Vollkräfte 0,1
 Kommentar/Erläuterung Als Konsil im Haus

SP21 Physiotherapeut und Physiotherapeutin

Vollkräfte 11
 Kommentar/Erläuterung

SP23 Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin

Vollkräfte 1
 Kommentar/Erläuterung inkl. Neuropsychologischer Sozialpädagogen

SP25 Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin

Vollkräfte 1
 Kommentar/Erläuterung

SP28 Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement

Vollkräfte 1
 Kommentar/Erläuterung

SP32 Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta

Vollkräfte 4
 Kommentar/Erläuterung

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

A-12.1 Qualitätsmanagement

Verantwortliche Person (Qualitätsmanagement)

Siegfried Eigenbrod

Funktion	Qualitätsmanager Lead Auditor
Telefon	05626 87969
Fax	
E-Mail	Eigenbrod@hwk1.de

Lenkungsgremium (Qualitätsmanagement)

Eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig trifft, ist eingerichtet.

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereich
Alle Abteilungen der Hardtwaldklinik

Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
------------------------------	-----------

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

Verantwortliche Person (klinisches Risikomanagement)

Siegfried Eigenbrod

Funktion	Qualitätsmanager Lead Auditor
Telefon	05626 87969
Fax	
E-Mail	Eigenbrod@hwk1.de

Lenkungsgremium (klinisches Risikomanagement)

Eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig trifft, ist eingerichtet.

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereich
Alle Fachbereiche der Abteilung Neurologie

Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
------------------------------	-----------

Instrumente und Maßnahmen (klinisches Risikomanagement)

Einrichtungsinernes Fehlermeldesystem

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereich
Zeitnahe Auswertung der eingegangenen Meldungen

Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
------------------------------	-----------

IF01 Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	
Datum	31.03.2015

IF02 Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen

Frequenz monatlich

IF03 Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem

Frequenz monatlich

*Einrichtungübergreifendes Fehlermeldesystem***Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereich**

Tagungsfrequenz des Gremiums monatlich

EF00 Zusammen mit Neurologischer Akutklinik**A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagement***Hygienepersonal***Krankenhausthygieniker und Krankenhaushygienikerinnen**

Personen 1

Kommentar/Erläuterung

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen

Personen 1

Kommentar/Erläuterung

Fachgesundheits- und Krankenpfleger, Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – „Hygienefachkräfte“:

Personen 2

Kommentar/Erläuterung

Hygienebeauftragte in der Pflege

Personen 3

Kommentar/Erläuterung

Es wurde eine Hygienekommission eingerichtet.

Dr. Christoph Berwanger

Funktion Ärztlicher Direktor

Telefon 05626 87919

Fax

E-Mail

HM04 Teilnahme an der (freiwilligen) "Aktion Saubere Hände" (ASH)

Teilnahme an der „Aktion Saubere Hände“ (ASH) Zertifikat Bronze

Kommentar/Erläuterung

HM05 Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten

Frequenz quartalsweise

Kommentar/Erläuterung

HM06 Regelmäßig tagende Hygienekommission

Kommentar/Erläuterung

HM07 Risikoadaptiertes MRSA Aufnahmescreening

Kommentar/Erläuterung

HM08 Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten

Kommentar/Erläuterung

HM09 Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen

Kommentar/Erläuterung

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt

Ja

Kommentar/Erläuterung

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Ja

Kommentar/Erläuterung

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden

Ja

Kommentar/Erläuterung

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden

Ja

Kommentar/Erläuterung

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert

Ja

Kommentar/Erläuterung

Patientenbefragungen

Durchgeführt

Ja

Webseite

Kommentar/Erläuterung

Regelmäßige interne Patientenbefragung

Einweiserbefragungen

Durchgeführt Nein
 Webseite
 Kommentar/Erläuterung

Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden

Durchgeführt Ja
 Webseite
 Kommentar/Erläuterung

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt *Ansprechperson für das Beschwerdemanagement*

Karen Rippke

Funktion Beauftragte für interne Patientenangelegenheiten
 Telefon 05626 87497
 Fax
 E-Mail Rippke@hwk1.de

Allgemeine Angaben

Webseite
 Kommentar/Erläuterung

Ein Patientenführsprecher oder eine Patientenführsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt *Patientenführsprecher*

Gölling H.

Funktion Patientenführsprecher des Landkreises Homberg/Eftze
 Telefon 05626 870
 Fax
 E-Mail Goelling@hwk1.de

Allgemeine Angaben

Kommentar/Erläuterung

A-13 Besondere apparative Ausstattung

AA01 Angiographiegerät/DSA

24h Verfügbarkeit Nein
 Kommentar/Erläuterung

AA08 Computertomograph (CT)

24h Verfügbarkeit Ja
 Kommentar/Erläuterung

AA10 Elektroenzephalographiegerät (EEG)

16 / 26

24h Verfügbarkeit	Ja
Kommentar/Erläuterung	

AA22 Magnetresonanztomograph (MRT)

24h Verfügbarkeit	Ja
Kommentar/Erläuterung	

AA23 Mammographiegerät

24h Verfügbarkeit	Keine Angabe
Kommentar/Erläuterung	

B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

B1 - Neurologie

B-1.1 Allgemeine Kontaktdaten von Neurologie

Name	Neurologie
Gliederungsnummer	1
Art der Organisationseinheit/Fachabteilung	Hauptabteilung
Fachabteilungsschlüssel	
2800	Neurologie
Adressen öffentlicher Zugänge	
Straße	Hardtstraße
Hausnummer	31
Postleitzahl	34596
Ort	Bad Zwesten
Webseite	

Chefärzte/Chefärztinnen

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Es wurden keine Vereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen der 'Neurologie' geschlossen.

Kommentar/Erläuterung

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote von Neurologie

Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neurologie

VN01 Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen

Kommentar/Erläuterung Abteilung zur Versorgung vom Schwerst-Schädel-Hirn-Verletzten

VN02 Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen

Kommentar/Erläuterung

VN03 Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen

Kommentar/Erläuterung

VN04 Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen

Kommentar/Erläuterung

VN05 Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden

Kommentar/Erläuterung

VN06 Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns

Kommentar/Erläuterung

VN07 Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns

Kommentar/Erläuterung

VN08 Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute

Kommentar/Erläuterung

VN09 Betreuung von Patienten und Patientinnen mit Neurostimulatoren zur Hirnstimulation

Kommentar/Erläuterung

VN10 Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen

Kommentar/Erläuterung

VN11 Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen

Kommentar/Erläuterung

VN12 Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems

Kommentar/Erläuterung

VN13 Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems

Kommentar/Erläuterung z.B. Multiple Sklerose

VN14 Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus

Kommentar/Erläuterung

VN15 Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Kommentar/Erläuterung

VN16 Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels

Kommentar/Erläuterung

VN17 Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen

Kommentar/Erläuterung

VN18 Neurologische Notfall- und Intensivmedizin

Kommentar/Erläuterung

VN19 Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Kommentar/Erläuterung

VN20 Spezialsprechstunde

Kommentar/Erläuterung MS-Sprechstunde, Neuroimmunologische Sprechstunde, Neurophysiologische Ambulanz

VN21 Neurologische Frührehabilitation

Kommentar/Erläuterung 23 KH-Betten Phase B

VN23 Schmerztherapie

Kommentar/Erläuterung Weiterbildungsermächtigung Spezielle Schmerztherapie

B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit von Neurologie

B-1.5 Fallzahlen von Neurologie

Vollstationäre Fallzahl	235
Teilstationäre Fallzahl	0
Kommentar/Erläuterung	

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Code	Fallzahl	Beschreibung
I63.4	51	I63.4 (Hirnfarkt durch Embolie zerebraler Arterien)
I63.3	38	I63.3 (Hirnfarkt durch Thrombose zerebraler Arterien)
G62.8	16	G62.8 (Sonstige näher bezeichnete Polyneuropathien)
G93.1	10	G93.1 (Anoxische Hirnschädigung, anderenorts nicht klassifiziert)
I61.1	10	I61.1 (Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, kortikal)
G35.3	9	G35.3 (Multiple Sklerose mit sekundär-chronischem Verlauf)
I61.0	7	I61.0 (Intrazerebrale Blutung in die Großhirnhemisphäre, subkortikal)
S06.3	5	S06.3 (Umschriebene Hirnverletzung)
G82.0	4	G82.0 (Schlafte Paraparese und Paraplegie)
G91.2	4	G91.2 (Normaldruckhydrozephalus)
S06.5	4	S06.5 (Traumatische subdurale Blutung)
S06.6	4	S06.6 (Traumatische subarachnoidale Blutung)

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Code	Fallzahl	Beschreibung
8-390.1	207	8-390.1 (Lagerungsbehandlung: Therapeutisch-funktionelle Lagerung auf neurophysiologischer Grundlage)
3-200	106	3-200 (Native Computertomographie des Schädels)
8-930	67	8-930 (Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes)
8-552.7	60	8-552.7 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 28 bis höchstens 41 Behandlungstage)
9-401.22	55	9-401.22 (Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mindestens 50 Minuten bis 2 Stunden)
8-552.8	49	8-552.8 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 42 bis höchstens 55 Behandlungstage)
9-200.0	40	9-200.0 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 43 bis 71 Aufwandspunkte)
9-200.1	39	9-200.1 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 72 bis 100 Aufwandspunkte)
1-632	36	1-632 (Diagnostische Ösophagogastrroduodenoskopie)
5-431.2	36	5-431.2 (Gastrostomie: Perkutan-endoskopisch (PEG))
8-552.6	35	8-552.6 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 21 bis höchstens 27 Behandlungstage)
8-552.9	34	8-552.9 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 56 Behandlungstage)
9-200.6	32	9-200.6 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 130 bis 158 Aufwandspunkte)
3-800	31	3-800 (Native Magnetresonanztomographie des Schädels)
8-831.0	28	8-831.0 (Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße: Legen)
8-552.5	27	8-552.5 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 14 bis höchstens 20 Behandlungstage)
9-200.5	25	9-200.5 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 101 bis 129 Aufwandspunkte)
1-207.0	24	1-207.0 (Elektroenzephalographie (EEG): Routine-EEG (10/20 Elektroden))
3-802	19	3-802 (Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark)
9-200.7	19	9-200.7 (Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen: 159 bis 187 Aufwandspunkte)
5-572.1	16	5-572.1 (Zystostomie: Perkutan)

8-552.0	16	8-552.0 (Neurologisch-neurochirurgische Frührehabilitation: Mindestens 7 bis höchstens 13 Behandlungstage)
8-987.13	15	8-987.13 (Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]: Komplexbehandlung nicht auf spezieller Isoliereinheit: Mindestens 21 Behandlungstage)
3-225	14	3-225 (Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel)
8-133.0	14	8-133.0 (Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters: Wechsel)
3-84x	13	3-84x (Andere Magnetresonananz-Spezialverfahren)
9-401.23	11	9-401.23 (Psychosoziale Interventionen: Nachsorgeorganisation: Mehr als 2 Stunden bis 4 Stunden)
3-222	9	3-222 (Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel)
3-820	9	3-820 (Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel)
3-823	9	3-823 (Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel)

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Code	Fallzahl	Beschreibung
------	----------	--------------

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Stationäre BG-Zulassung vorhanden.

B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)

Vollkräfte	5
Fälle je Vollkräfte	47,00000
Kommentar/Erläuterung	

- davon Fachärzte und Fachärztinnen

Vollkräfte	2
Fälle je Vollkräfte	117,50000
Kommentar/Erläuterung	

Facharztbezeichnungen

AQ10 Orthopädie und Unfallchirurgie

Kommentar/Erläuterung Als Konsil im Haus

AQ23 Innere Medizin

Kommentar/Erläuterung

AQ42 Neurologie

Kommentar/Erläuterung

AQ51 Psychiatrie und Psychotherapie

Kommentar/Erläuterung

AQ54 Radiologie

Kommentar/Erläuterung	Radiologische Praxis im Gebäude befindlich.
-----------------------	---

Zusatz-Weiterbildungen**ZF02 Akupunktur**

Kommentar/Erläuterung	Vorhanden
-----------------------	-----------

ZF28 Notfallmedizin

Kommentar/Erläuterung	vorhanden
-----------------------	-----------

ZF36 Psychotherapie – fachgebunden –

Kommentar/Erläuterung	vorhanden
-----------------------	-----------

ZF37 Rehabilitationswesen

Kommentar/Erläuterung	vorhanden
-----------------------	-----------

ZF39 Schlafmedizin

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

ZF40 Sozialmedizin

Kommentar/Erläuterung	vorhanden
-----------------------	-----------

ZF42 Spezielle Schmerztherapie

Kommentar/Erläuterung	vorhanden
-----------------------	-----------

B-1.11.2 Pflegepersonal**Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (Ausbildung 3 Jahre)**

Vollkräfte	33
Fälle je Vollkräfte	7,12121
Kommentar/Erläuterung	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen (Ausbildung 3 Jahre)

Vollkräfte	0
Fälle je Vollkräfte	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen (Ausbildung 3 Jahre)

Vollkräfte	13
Fälle je Vollkräfte	18,07692
Kommentar/Erläuterung	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen (Ausbildung 2 Jahre)

Vollkräfte	3
Fälle je Vollkräfte	78,33333
Kommentar/Erläuterung	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen (Ausbildung 1 Jahr)

Vollkräfte	3
------------	---

Fälle je Vollkräfte	78,33333
Kommentar/Erläuterung	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (Ausbildung ab 200 Std. Basiskurs)

Vollkräfte	0
Fälle je Vollkräfte	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

Entbindungspfleger und Hebammen (Ausbildung 3 Jahre)

Personen	0
Fälle je Personen	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen (Ausbildung 3 Jahre)

Vollkräfte	0
Fälle je Vollkräfte	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

*Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss***PQ02 Diplom**

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

*Zusatzqualifikation***ZP01 Basale Stimulation**

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

ZP02 Bobath

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

ZP05 Entlassungsmanagement

Kommentar/Erläuterung	z. B. Überleitungspflege
-----------------------	--------------------------

ZP12 Praxisanleitung

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

ZP16 Wundmanagement

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

ZP17 Case Management

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

ZP18 Dekubitusmanagement

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

ZP19 Sturzmanagement

Kommentar/Erläuterung	
-----------------------	--

B-1.11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen

Vollkräfte	0
Fälle je Vollkräfte	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

Psychologische Psychotherapeuten und Psychologische Psychotherapeutinnen

Vollkräfte	0
Fälle je Vollkräfte	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

Diplom-Psychologen und Diplom-Psychologinnen

Vollkräfte	0
Fälle je Vollkräfte	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

Klinische Neuropsychologen und Klinische Neuropsychologinnen

Vollkräfte	0
Fälle je Vollkräfte	0,00000
Kommentar/Erläuterung	

C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist für Hessen eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Gynäkologische Operationen: Operationen des Uterus myomatosus, die nicht vom bundesweit verpflichtenden Leistungsbereich erfasst sind

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

Schlaganfall: Akutbehandlung

Teilnahme Ja
Kommentar/Erläuterung

Schlaganfall: neurologische Frührehabilitation

Teilnahme Ja
Kommentar/Erläuterung

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Diabetes mellitus Typ 1

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

Diabetes mellitus Typ 2

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

Brustkrebs

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

Koronare Herzkrankheit (KHK)

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

Modul Chronische Herzinsuffizienz (bei KHK)

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

Asthma bronchiale

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)

Teilnahme keine Angabe
Kommentar/Erläuterung

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Es wurden keine externen vergleichenden Qualitätssicherungen ausgewählt.

Leistungsbereich

Ergebnis

Messzeitraum

Datenerhebung

Rechenregeln

Referenzbereiche

Vergleichswerte

Quellenangabe Dokumentation

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach §137 Abs.3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

Fachärzte und Fachärztinnen, psychologische Psychotherapeuten und Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht unterliegen

Anzahl 2

Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt

Anzahl 2

Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben

Anzahl 2